

Chocolate vs. Puppy Eyes

Von Misuri-chan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Kapitel 1	5
Kapitel 2: Kapitel 2	10

Prolog: Prolog

„Was...ist...DAS...denn?!“

Mellos Augenbrauen zuckten gefährlich und entrüstet zugleich, als er in zwei große, traurige Augen sehen musste, die einem vollkommen durchnässten Hundewelpen gehörten. Matt hatte den gleichen Blick aufgelegt und war ebenso nass. Kein Wunder. Draußen regnete es in Strömen.

„Können wir ihn behalten? Biiiiiiitte!“

Bitte?! Ein sabberndes, stinkendes und womöglich nicht mal stubenreines Vieh?! In ihrer Wohnung? Niemals.

„Nein. Schaff ihn da zurück wo du ihn her hast!“

„Aber-“

„Kein aber!“

Mello stolzierte zurück ins Wohnzimmer und nahm auf der Couch platz, während Matt dem Hundewelpen in seinem Arm einen ratlosen Blick zuwarf.

„Ist ja gut.“, hörte der blonde Mafioso nur noch hinter sich, bevor er Schritte hörte und dann das Geräusch der Vorsaaltür, die geschlossen wurde.

„Na also, geht doch.“

Mello schlug die Beine übereinander und knabberte an seiner Tafel Zartbitterschokolade, während er den Fernseher anmachte. Darauf hatte Matt nur gewartet. So leise, wie es ging, schlich er sich wieder in die Wohnung und schaffte den Welpen in die Küche, gab ihm etwas zum Füttern und wartete. Solange bis er glaubte, es würde authentisch auf Mello wirken, um den Hund wieder „dahin zu schaffen, wo er ihn her hatte“.

Also verließ der rothaarige Gamer die Küche nach einiger Zeit und öffnete die Vorsaaltür geräuschvoll um mit einem gespielt traurigen „Bin wieder da...“ abzuschließen.

Irgendwie würde er es seinem Partner schon noch beibringen. Aber nicht jetzt.

Mello hatte inzwischen die Lederweste aufgemacht und lag äußerst einladend auf dem Sofa. Eine Einladung, die Matt noch nie abgeschlagen hatte. Auch er entledigte sich seines gestreiften Shirts um sich sogleich auf Mello zu legen. Dieser grinste nur amüsiert.

„Heute wieder verschmüst Matty?“

„Hey, immerhin hatten wir seit zwei Tagen keinen Sex mehr.“ gab der Rotschopf etwas beleidigt zurück. Mello lachte auf.

„Stimmt. Ein neuer Rekord.“

Der Gamer lächelte und beugte sich runter zu seinem Schokostückchen, um es mal wieder richtig zu küssen. Der Mafioso schlang sogleich seine Arme um Matts Nacken um den Kuss leidenschaftlich zu erwidern. Nur wenige Sekunden später rutschte der Rotschopf tiefer, um Mellos Körper noch an anderen Stellen zu verwöhnen. Er wanderte über die weiche Haut von Mellos Oberkörper, hinunter zum Bauch, über die Hüfte und wollte gerade die Hose seines Partners öffnen, um zum Hauptakt übergehen zu können, als ein lautes Jaulen ihn unterbrach.

Beide jungen Männer zuckten zusammen. Matt sah vorsichtig auf in Mellos Gesicht. Dieser sah höchst angepisst aus.

„Soso... zurückbringen wo du ihn her hast...“ Seine Stimme kochte. Der Rotschopf sprang auf und lächelte entschuldigend, während er alarmiert einige Schritte zurück ging.

„Ich wollte es dir noch erklären...! Ehrlich!“

„Ach halt die Fresse!!“

Ein Kissen traf Matt im Gesicht und Mello stand beleidigt auf und zog sich wieder an.

„A-aber Mello, wir wollten doch-“

„Vielleicht in deinen Träumen.“

Angepisst schnappte er sich wieder eine Tafel Schokolade, während der Rothaarige in die Küche ging um den Welpen mit ins Wohnzimmer zu holen. Mello rutschte schon beinahe ein wenig angeekelt zur Seite, als der kleine Fellball neben ihm auf dem Sofa abgesetzt wurde.

„Jetzt hab dich nicht so.“

„Matt, das Vieh SABBERT!“

„Machst du auch manchmal wenn du schläfst.“

„Bitte?!“

Der Hund sah mit großen Augen zwischen den zwei Männern hin und her. Mellos Augenbrauen zuckten genervt, als dieses Ding sich schließlich sogar noch auf seinen Schoß legte. Mello versteinerte.

„Matt...nimm die Töle von mir runter!“

„Warum?“

„Der sabbert das Leder voll!“

Matt seufzte.

„Nimm ihn doch selbst runter.“

„Was?! Es ist schließlich DEIN Köter, also mach du!“

Der Rotschopf grinste, während er sich einen Controller griff.

„Es ist UNSER Köter. Sieh es als sowas wie unser Kind an.“

„Unser was?!“

Hegte Matt jetzt auch noch Vatergefühle für diesen Klops aus Fell und Babyspeck oder wie? Und warum spielte er jetzt wieder seine Videospiele? Sie wollten doch eigentlich...! Beleidigt verschränkte die blonde Diva die Arme.

Dieser Köter würde ihr Liebesleben wohl noch gehörig umkremeln.

~Prolog - Ende~

So ich hoffe der Anfang hat euch einigermaßen gut gefallen. ^^ Wir sehen uns im nächsten Kapi.

Misu

Kapitel 1: Kapitel 1

Unruhig wälzte sich Matt im Bett rum. Mello knabberte genervt an einer Tafel Schokolade und eine seiner Augenbrauen zuckte regelmäßig genervt. Sonst um diese Zeit war wildes Kuschneln und heißer Sex angesagt, aber heute nicht. Der Grund dafür war recht simpel. Vor der Tür jaulte der kleine Welpe, den man alleine im dunklen Flur sitzen gelassen hatte.

„Mello... können wir ihn nicht mit rein lassen...?“

„Nein! Er hat ein eigenes Bett!“

Das ‚Bett‘ das die blonde Schönheit meinte, bestand aus einem alten Karton und einem Haufen Zeitungen darin. Und das schien weder Matt noch dem jungen Hund zu passen.

„Du würdest auch nicht auf einem Haufen Papier schlafen.“

„Ich sabbere und stinke auch nicht.“

Der Rothaarige verkniff sich den Kommentar und sah zur Tür, vor der immer noch das Winseln zu vernehmen war. Als das Geräusch wenige Sekunden später immer noch kein Ende nahm, platzte Mello der Kragen. Kurzerhand griff er zur Waffe.

„JETZT REICHTS!!!“

Wutentbrannt stapfte er in Richtung Tür. Matt sprang ebenfalls alarmiert auf und versuchte sein Gegenüber irgendwie aufzuhalten. Der blonde Mafioso riss die Tür auf und richtete seine Waffe auf den Hund vor seinen Füßen. Doch bevor er abdrücken konnte, hatte Matt ihm schon die Pistole entrissen.

„Spinnst du?! Du kannst doch nicht einfach auf ihn schießen!“

Aber Mellos Blick war schon wieder auf etwas anderes als den Welpen fixiert.

„Matt...“ Kam es bedrohlich leise aus seinem Mund.

„Ja?“

Der Blonde zeigte mit einem Finger auf einen ziemlich großen gelben, nassen Fleck an der Wand. Anscheinend hatte der Kleine nicht nur ein Schlafproblem.

„Mir reicht's!!“

Mello stampfte zurück ins Schlafzimmer und schloss ab.

„H-Hey!“

Matt trommelte gegen die Tür. Als er nur angepisstes Schweigen als Antwort bekam seufzte er und sah zu dem Welpen hinunter.

„Du musst Mello verzeihen. Auch wenn er wie eine Zicke wirkt, er ist eigentlich ganz nett.“

„ICH BIN NICHT ZICKIG!“, kam es prompt aus dem Schlafzimmer und man hörte, wie eines der Kissen gegen die Tür geschleudert wurde. Der Rothaarige seufzte und hob den Welpen hoch um es sich im Wohnzimmer auf der Couch bequem zu machen. Eine Decke hatte ihm Mello nicht spendiert, aber in der Wohnung war es relativ warm, deswegen störte es Matt nicht so sehr. Er setzte den Fellball neben sich auf der Ledercouch ab und lehnte sich zurück, während er leicht durch das helle Fell wuschelte.

„Langsam sollten wir uns mal einen Name für dich überlegen...“

Die großen braunen Augen des Hundes musterten Matts Bewegungen genau, als dieser zur Zigarettenschachtel auf dem Tisch griff. Als er sie aufmachen wollte, schnappte sich der Welpen kurzerhand die Packung mit dem Maul und sprang auf den Boden.

„Wa-?! Gib meine Kippen wieder her!“

Matt stand auf. Bei aller Liebe: Seine Kippen waren ihm heilig. Der junge Hund hingegen wedelte verspielt mit dem Schweif.

„Haha... als ob ich gegen einen Dreikäsehoch wie dich verlieren würde.“

Der Rotschopf beugte sich runter, um dem Kleinen die Schachtel wegzunehmen, doch diesem wäre das ganze viel zu langweilig gewesen, also rannte er in eine andere Ecke. Matt seufzte.

Körperliche Anstrengung, bah. Gift für jeden Gamer.

Also beschloss Matt einfach abzuwarten und schmiss sich zurück auf die Couch. Langsam schloss er seine Augen, bis er das Geräusch von reisender Pappe vernahm. Alarmiert drehte er sich um. Der Welpen versuchte doch tatsächlich die Zigarettenschachtel zu zerfleddern.

„GAH! Lass das!!“

Diesmal war Matt schnell genug um seine Kippen zu retten. Obwohl die Schachtel mehr als deformiert war. Sie triefte förmlich vor Hundespeichel und hatte hier und da kleinere Löcher und Kratzer.

„Urgh... noch ein Grund, das Rauchen aufzugeben...“

Angewidert warf er die Schachtel samt Zigaretten in den nächsten Papierkorb. Ein

Schnipsel blieb draußen liegen. Matt hob ihn auf. Marlboro Gold stand darauf. Nachdenklich blickte Matt runter, als der Hund sich neben ihn setzte. Der Gamer ging in die Hocke und wuschelte dem Welpen durchs Fell.

„Also heißt du ab heute so.“ lächelte er zufrieden.

Nicht viel später legte Matt sich schlafen. Hoffentlich hatte Mello morgen bessere Laune.

~

Am nächsten Tag wurde Matt von einem Ohren betäubenden Schrei geweckt.

„ARGH!!! Dieses Mistviech!!“

Erschrocken setzte der Rotschopf sich auf und sah in Richtung Schlafzimmer, aus dem gerade Marlboro Gold flüchtete. Gleich darauf schlitterte Mello - der auf einer Seite „leicht angefeuchtete“ Haare hatte - hinterher. Während der Hundewelpen bei Matt Schutz suchte, wischte die blonde Diva sich die Hundesabber aus den Haaren.

„MATT!! Ich hab dir doch gesagt du sollst auf die Töle aufpassen- HÖRST DU WOHL AUF ZU LACHEN!!“

Aber der Rotschopf konnte nicht anders. Mellos Anblick war in seinen Augen einfach zu köstlich.

„S-sorry, aber du siehst grade einfach zu bescheuert aus...!“

Die Augenbraue des Mafioso fing wieder gefährlich an zu zucken, bis er schließlich sein Gegenüber am Kragen packte und es mit ins Schlafzimmer schleifte. Matt war so perplex, dass er gar nichts dagegen unternahm, bis er schließlich auf dem Bett landete.

„Mello, was-?!“

„Freundschaft hin oder her, Strafe muss sein.“

Kaum hatte die blonde Schönheit das ausgesprochen fand, sich Matt schon angekettet ans Bettgestell wieder. Mit Handschellen.

„Hä?! W-was meinst du mit Strafe?!“ Mello grinste nur.

„Noch nie was von SM gehört?“

Matts Kinnlade klappte auf. Das Mello auf Lack und Leder stand wusste er ja, aber gleich SM? Naja, zugegeben hatte er in seinem Schokostückchen schon immer eine kleine Domina gesehen aber jetzt schien ihm das ganze ein wenig unangenehmer als in seiner Phantasie.

Mello stand wieder auf und durchwühlte ein paar Schubladen, bis er schließlich mit einer kleinen Peitsche zurückkam. Matt schluckte.

„L-lass uns doch noch mal drüber reden, Mello...“

„Zu spät.“

Überaus elegant nahm der Blonde auf dem Schoß seines hilflosen Opfers platz. Betont langsam strich er mit den langen, in Lacklederhandschuhe gekleideten Fingern über Matts Oberkörper. Dieser erschauerte. Die Show schien ihm doch mehr zu gefallen, als er zugeben wollte. Mello schien das auch zu bemerken. Sein Grinsen wurde sekundlich breiter.

Nach einigen leidenschaftlichen Küssen und Streicheleinheiten gab sich Matt schließlich vollkommen geschlagen und lehnte sich zurück, als Mello auch schon ausholte und... die ganze Aktion von einem Bellen unterbrochen wurde.

Beide jungen Männer drehten ihren Kopf in die Richtung aus der das Geräusch kam. Der junge Welpen saß mit riesigen Augen vor dem Bett und beobachtete die beiden schon seit einiger Zeit wie ein kleines Kind.

„Matt...“

„Was?“

„Ich kann nicht wenn jemand guckt...“ Der Rotschopf musste grinsen.

„Ach?“

Soso, Mello war Sex vor dem Hund also peinlich. Matt fand das äußerst belustigend. Unterdessen versuche die blonde Schönheit Marlboro Gold durch ein paar hektische Handbewegungen zu verscheuchen. Schließlich verwendete er die Peitsche sogar als „Stöckchen“ um den Hund aus dem Schlafzimmer zu manövrieren. Doch anscheinend kannte der Kleine das Spiel noch nicht und blieb brav neben dem Bett sitzen. Die zwei halbnackten Männer darauf waren ja auch viel interessanter als irgendein Stück Leder.

Schließlich seufzte der blonde Mafioso und hob den Welpen mit Fingerspitzen hoch um ihn vor die Schlafzimmertür zu setzen und zuzusperren. Augenblicklich ging wieder das Gejaule los. Entnervt wischte sich Mello mit einer Hand übers Gesicht.

„Geht das jetzt wieder die halbe Nacht so...?“

„Lass ihn doch mit rein.“

„Aber dann können wir nicht-“

„Bitte...“

Mello seufzte und gab sich geschlagen.

„Aber nur einmal...“ Matt lächelte.

~Kapitel 1 - Ende~

Hui, ehrlich gesagt hat es mich extrem überrascht wie viele Kommiss ihr auf den Prolog gegeben habt. ^^ Danke, das hat mich echt dazu motiviert weiter zu schreiben. Ich hoffe das Kapitel hat eure Erwartungen erfüllt. ^^ Hui, und um ehrlich zu sein hab ich keine Ahnung wie die FF weiter gehen soll. XD Aber mein krankes Hirn wird sich schon was einfallen lassen. Ich freu mich auf eure Kommiss. *_* Bis zum nächsten Kapi.

Misu

Kapitel 2: Kapitel 2

Das Badewasser plätscherte laut, als Matt und Mello ihre heißen Körper aneinander drückten. In der Wohnung war es seit langem ungewohnt ruhig und das wollten die zwei nutzen. Stöhnend hielt sich Mello an Matts rotem Haar fest und schmiss den Kopf in den Nacken, als sein Partner ihn wieder näher zu sich holte um im gewohnten Rhythmus weitermachen zu können. Die beiden genossen die Nähe des anderen wie schon seit langem nicht mehr. Der Blonde schlang seine Beine um Matts Hüfte um wieder etwas Halt zu finden.

Der Rotschopf musste grinsen. Sein Schokostückchen sah so niedlich aus, wenn sie miteinander schliefen. Vollkommen schwach und irgendwie wehrlos; ganz anders als sonst. Besonders wenn sie es in der Badewanne taten. Deswegen war Badewannensex auch einer von Matts Favoriten. Gleich nach Sex auf dem Küchentisch oder auf dem Boden vor der Couch.

Nach ihrem gemeinsamen Höhepunkt ließ sich Matt kraftlos auf Mello fallen; wieder plätscherte das Wasser laut. Außer diesem Geräusch und ihrem keuchenden Atmen war absolut nichts in der Wohnung zu hören. Etwas verdächtig kam Matt das ja schon vor, aber... im Moment hatte er wirklich anderes im Kopf. Als er seinen Partner mit nassen Haarspitzen, halb geschlossenen Augen und immer noch geröteten Wangen sah, schaltete sein Hirn fast komplett ab.

„Mello...“ hauchte er seinem Gegenüber sanft ins Ohr. Angesprochener suchte sofort die Augen des anderen um den Blick zu erwidern. Immer noch war er vollkommen außer Atem.

„Küss mich...“ flüsterte der Rotschopf. Mello lächelte, richtete sich etwas auf und rückte so näher an Matt heran. Dieser schloss in genussvoller Vorfreude schon die Augen, als Mello schließlich nah genug an seinem Gesicht war... und es kurzerhand ableckte.

Erschrocken riss der Gamer wieder die Augen auf, jedoch nur, um angewidert von der feuchten Hundeschнауze wegzuzucken.

„EW! M.G., ich hab dir doch gesagt, RUNTER VOM BETT!“ Sich ekelnd wischte der Rotschopf hastig über seinen Mund, während er den Welpen verscheuchte. M.G. war eine Abkürzung für Marlboro Gold, um den Name etwas abzukürzen und gleichzeitig aufzupeppen. Wer zum Teufel hatte eigentlich die Tür zum Schlafzimmer aufgelassen?! Sie hatten gestern doch extra alles verschlossen, um etwas Ruhe zu haben. Resigniert seufzte Matt, als er einen Zettel von Mello auf dem Nachttisch fand. ‚Bin ermitteln. Bis heute Abend. Könnte spät werden. Mello‘

Schmollend starrte der Rotschopf die Nachricht an. Kein ‚Ich liebe dich‘? Kein ‚Küsschen‘? Kein gar nichts? Ein wenig beleidigt warf Matt das Papierstück in die nächste Ecke und stierte auf seine Bettdecke, als er die Beule in seiner Lendengegend bemerkte. „Nicht das noch...“ Zugegeben - der Traum war mehr als geil - aber ‚ne Morgenlatte? Uncool. Entnervt wischte sich der Rotschopf übers Gesicht, während er

die Decke von seinen Beinen zog und schließlich ins Bad tapste, um den „Unfall“ in seiner Unterhose zu beseitigen.

Keine 10 Minuten später war er bereit für den Tag - oder eher: zum Zocken. Etwas anderes gab es ja nicht zu tun. Na gut, eigentlich hätte er Mello ja beim Ermitteln helfen können, indem er seine Hacker-Qualitäten einsetzte - aber die neuen Videospiele funkelten so verlockend vom Couchtisch in seine Richtung. Außerdem war Ermitteln langweilig. Besonders alleine. Zocken machte viel mehr Spaß. Und irgendwie musste er seinen Frust abbauen, indem er irgendwas abknallte. Also hatte Matt sich schnell die Jeans und den Pulli den er schon seit gut 2 Wochen trug übergestreift und setzte sich kurzerhand vors versiffte Sofa um ein wenig Silent Hill zu spielen. Nebenbei noch eine schöne Kippe rauchen und auf Mello warten. Nur noch... höchstens 13 Stunden, dann musste Mello ja wieder daheim sein. Wow. Was für eine Aussicht.

Matt entwich ein leises Seufzen. Es war Sonntag. Und auch wenn Matt zocken an so ruhigen Tagen liebte, hätte er viel lieber was mit Mello unternommen. Während er ein wenig gelangweilt Pyramid Head in einer Zwischensequenz im Spiel zusah, wie er in einem Meer aus Käfern durch das schlecht beleuchtete, dreckige Hotel watete, machte sich Marlboro Gold auf den Weg in die Küche. Matt ignorierte es. Der Kleine konnte sich nämlich ausgezeichnet selbst beschäftigen, wenn man ihn einfach nicht beachtete. Schon rund einen Monat war der Hund jetzt bei ihnen. Erneut seufzte Matt, in einem Anflug von Verzweiflung. Und seit 1 Monat hatten Mello und er keinen Sex mehr. Sie hatten es schon öfters versucht doch immer wieder kam etwas dazwischen. Das schlimmste Mal war vor ungefähr 5 Tagen gewesen, als M.G., kurz bevor Matt das Vorspiel beenden und richtig beginnen wollte, einfach ins Zimmer getapst kam, sich vors Bett setzte und die beiden mit fragenden Blicken durchbohrte hatte. Mello hatte daraufhin seine Klamotten genommen und für fast 3 Tage nicht mehr mit Matt geredet. Denn Matt hatte damals vergessen die Tür richtig zu schließen, also war es NATÜRLICH seine Schuld dass der Hund genau zu dem Zeitpunkt rein kam.

Der Rotschopf seufzte ein drittes Mal, als er im Spiel grausam zweigeteilt wurde und stand auf, um sich eine neue Packung Kippen zu holen, die in der Küche auf der Arbeitsfläche lagen. Doch als er die Küche betrat und das erschreckende Szenario erblickte, das sich ihm dort bot, wurde er leichenblass.

„...w-was hast du getan...?!“

Blankes Entsetzen machte sich breit. Marlboro Gold... er hatte... den gesamten Schokoladenbestand der Wohnung zerfetzt, angesabbert, auseinander genommen, teilweise gefressen - kurz: VERNICHTET. Matt glaubte ohnmächtig werden zu müssen. Mello würde ihn nicht nur, wie im Spiel, zweiteilen, da war Matt sich sicher. Nein, wenn seine blonde Diva DAS jemals zu Gesicht bekommen würde, würden ihm sicher noch viel grausamere Dinge einfallen um Matt zu töten. Der Gamer erschauerte und sah sich paralysiert weiter um. Zwischen all den zerrissenen Packungen saß natürlich der Täter und wedelte fröhlich mit dem Schweif, als ihm endlich Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Matts Gesicht verfinsterte sich.

„Du... KOMM HER!!“

Er stürzte sich auf den Welpen, welcher nur kurz erschrocken fiepte und in der nächsten Sekunde aus der Küche geflüchtet war. Matt landete hart auf dem Boden, nur um gleich wieder aufzustehen und den kleinen zu verfolgen. Die Kämpfernauter erwachte im Rotschopf. Seine Schritte lenkten ihn ins Bad. Es war ruhig. Zu ruhig. Strategisch blickte der Gamer sich um. Er kam sich vor wie in einem Ego-Shooter-Ballerspiel. Nur ohne Sniper.

„Marlboro~“ säuselte er leise. „Komm raus, ich hab was Feines...“ Er kniete sich hin und kroch weiter über den Boden, sah dabei unter die Badewanne. Plötzlich entdeckte er sie. Die leicht zitternden, felligen Pfoten.

„Hab ich dich!“ Blitzschnell griff der Rotschopf nach ihnen, doch der Golden Retriever war schneller, sprang seinem Verfolger auf den Kopf und verließ dann fluchtartig das Bad. Doch so leicht gab Matt nicht auf. Ruckartig sprang er wieder auf und verfolgte den Hund weiter. Bis sich nach ungefähr 10 Minuten des Herumhetzens durch die Wohnung Matts Raucherlunge bemerkbar machte. Er war vollkommen außer Atem.

Nach einigen weiteren lustlosen Ausrufen wie „Komm her...!“ oder „Das wirst du büßen...!“ folgte schließlich ein endgültiges „Ach scheiß drauf...“ und der Rotschopf blieb erst einmal stehen um wieder Luft zu bekommen. Matt setzte sich auf die Couch und warf den Kopf in den Nacken, während er einmal tief durchatmete und dann in raues Husten ausbrach. Danach wurde es still und allmählich spukten wieder Horror-Szenarien in seinem Schädel herum, die seinen eigenen Tod durch Mellos Hand zeigten.

Verzweifelt versuchte der Rotschopf, diese grausigen Bilder zu verdrängen und nach einer Lösung zu suchen. Doch er fand keine. Sonntags hatten kaum Läden geöffnet. Und erst recht keine, die Mellos hochwertige 79%ige Gourmetschokolade führten. Ein tiefes Seufzen entwich dem Gamer, wie schon so oft an diesem Tag, während er nach seinen Zigaretten kramte. Was sollte er bloß machen? Mello würde ihm, sobald er nach Hause kam, sowieso den Kopf abreißen. Oder Schlimmeres.

Plötzlich fiel Matts Blick auf Marlboro Gold, der einige Schritte vom Sofa weg auf dem Teppich saß und versuchte, einige Stellen seines Fells von geschmolzener Schokolade zu befreien. Es dauerte einen Moment, doch dann machte es Klick. Schlagartig fiel dem Rothaarigen ein, was er mit der übrig gebliebenen Schoki machen konnte. Ein siegessicheres Grinsen breitete sich auf dem Gesicht des Profigamers aus.

„Das wären dann zwei Fliegen mit einer Klappe.“

Später am Abend kam Mello tatsächlich nach Hause. Er sah ziemlich mitgenommen aus. Seine Haare waren zerwühlt, seine Augen ziemlich müde und als er sich im Spiegel sah, erschrak er erst einmal vor sich selbst. Eigentlich wollte er nur noch ins Schlafzimmer schleichen und pennen, was er aber nicht besonders leise schaffte, denn er war vollkommen besoffen und torkelte im Halbdunkeln durch den Flur. Für gute Informationen hatte er mal wieder Sex mit irgendeinem alten Sack gehabt und ohne Alkohol hätte er das beim besten Willen nicht durchgehalten. Aber was soll's. Mello

ließ die ergatterten Informationen über KIRA, in Form von irgendwelchen Dokumenten, einfach auf den Flurboden fallen und schlurfte torkelnd ins Schlafzimmer.

Komischerweise brannte das Licht einer Nachttischlampe noch. Überrascht hob Mello den glasigen Blick etwas und war noch viel überraschter, als er einen über und über mit flüssiger Schokolade übergossenen, entkleideten Matt auf seinem Bett liegen sah, der ihn entspannt angrinste.

„Na? Wieder da?“

Der Blonde war so überrascht, dass er erst einmal gar nichts erwidern konnte, fing aber sehr bald an das Grinsen des Rothaarigen zu erwidern und schwankte zum Bett hinüber. Zwar war Matt von der Tatsache, dass Mello vor Trunkenheit kaum noch gehen konnte, nicht so sehr begeistert, aber dafür umso mehr davon, dass er ihm seit Tagen mal wieder ein Grinsen schenkte.

„Das is' aber ein schöner Empfang, Matty...“ lallte der Mafioso seinem Partner sanft entgegen, bevor er ihn küsste. Matt ignorierte den unterschwelligen Wodka-Geschmack im Kuss einfach und strich seinem Gegenüber durch die Haare, während dieser tiefer wanderte und sich sogleich daran machte, die Brust des Rotschopfes von der geschmolzenen Schokolade zu befreien. Matt schloss die Augen.

Ihm war klar, was Mello mal wieder für Informationen gemacht hatte. Aber im Moment war ihm das egal. Er wollte ihm einfach mal wieder richtig nah sein. Und solange sein blonder Liebling nicht wieder - wie so oft - in Depressionen wegen seiner Arbeit verfiel, hatte er nichts zu meckern. Also konzentrierte er sich lieber auf das Hier und Jetzt und zog seinem Partner die engen Lederklamotten aus, während dieser weiter die zartbittere Schicht Schoki von Matts Körper naschte. Innerlich lobte sich Matt für die meisterliche Idee die Überreste der Schokolade einfach einzuschmelzen. Die Nacht sollte lang und feurig werden, aber das war genau das was der Gamer wollte, also lehnte er sich entspannt zurück, bis Mello damit fertig war, ihn von seiner „Glasur“ zu befreien und übernahm dann die Führung, um den Abend noch etwas interessanter zu gestalten.

Am nächsten Morgen wurde Matt von einem Ohren betäubenden Schrei geweckt. Mal wieder. Erschrocken fuhr er hoch und stellte gleich darauf fest, dass die Bettdecke teilweise an seinem Körper klebte. Anscheinend hatte Mello die Schokolade nicht sorgfältig genug entfernt. Falls überhaupt nur die Schokolade war, die das Kleben verursachte. Matt beschloss nicht weiter darüber nachzudenken und stand auf, um nach der Ursache des Schreies zu suchen. Seine Schritte lenkten ihn ins Bad, aber er kam nicht mehr dazu, es zu betreten, denn Mello warf ihm mit voller Wucht eine Shampooflasche an den Kopf.

„Du Idiot!!“ Der Rotschopf landete auf seinem Hintern und rieb sich die getroffene Stelle.

„Was denn?!“ Er stockte, als er das Bad sah. „Oh scheiße...“

Marlboro Gold über Nacht allein im Bad einzusperren, um ihn ruhigzustellen und so Mello in Ruhe flachlegen zu können war wohl doch keine so gute Idee. Es sah aus als hätte eine Bombe eingeschlagen. Überall lag zerfleddertes Klopapier rum, die Regale und Schränke wurden vollkommen ausgeräumt und im allgemeinen war das Bad ziemlich verwüstet.

Mello kochte vor Wut und schnappte sich seine Klamotten, während er fluchend in Richtung Wohnungstür stapfte.

„Och Mel-chan~...“ quängelte der Gamer seinem Schatz hinterher, um ihn aufzuhalten.

„Nix ‚Mel-chan‘!“

„Aber letzte Nacht hast du das doch ganz gern gehört.“ Kaum hatte Matt das ausgesprochen, wurde ihm ein Todesblick zugeworfen, der ihn regelrecht versteinern ließ.

„Diese Nacht hat es NIE GEGEBEN.“

Mit diesen Worten verließ Mello divamäßig die Wohnung und knallte die Tür hinter sich zu und ließ somit einen ziemlich gefrusteten Gamer zurück. Neben ihm nahm ein fröhlich mit dem Schwanz wedelnder Marlboro Gold platz, der sich inzwischen das Wohnzimmer, und Matts Kippenschachteln vorgenommen hatte und einige Überreste davon im Maul hielt.

~Kapitel 2 - Ende~